

## Die wichtigsten Informationen für neue Eltern

<b>Stichwort:</b>	<b>Bemerkung:</b>
Es wäre sehr hilfreich, wenn Ihr Kind.....	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schon geübt hat sich selbstständig an- und ausziehen</li> <li>• auf die Toilette gehen kann, bzw. das Bedürfnis rechtzeitig ankündigt</li> <li>• vor Eintritt in den Kindergarten schon einmal probiert hat, sich für eine kurze Zeitspanne von Ihnen zu trennen</li> <li>• seine Bedürfnisse dem Alter entsprechend äußern kann</li> </ul>
Zur persönlichen Ausstattung eines jeden Kindes sollte gehören und im Kindergarten verbleiben:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gummistiefel und Matschhose</li> <li>• Kleidung zum Wechseln</li> <li>• Hausschuhe</li> <li>• Brottasche mit <b>leicht zu öffnendem</b> Verschluss</li> <li>• 3 kleine Fotos</li> <li>• Rutschesocken</li> </ul> <p>Um Verwechslungen zu vermeiden bitten wir darum, <b>die persönlichen Dinge mit dem Namen</b> des Kindes zu kennzeichnen.</p>
Für Getränke sorgen wir und bieten an:	Wasser und Tee
Die Kleidung sollte.....	<ul style="list-style-type: none"> <li>• praktisch sein, denn wir malen, basteln, toben, kleben.....</li> <li>• leicht an- bzw. ausziehbar sein</li> <li>• komplett sein (Kleidung für jedes Wetter!)</li> </ul>
Persönliche Begrüßung, weil....	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wir Aufsichtspflicht nur gewährleisten können, wenn wir um die Anwesenheit der uns „anvertrauten“ Kinder wissen</li> <li>• wir gute Manieren und Umgangsformen üben</li> <li>• das Gleiche gilt natürlich auch für die Verabschiedung</li> </ul>
Wir möchten gern informiert werden wenn Ihr Kind.....	<ul style="list-style-type: none"> <li>• krank ist</li> <li>• Urlaub macht</li> <li>• einmal pausiert</li> </ul>
Ihr Kind hat ein Eigentumsfach  Dort werden....	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schätze aufbewahrt</li> <li>• Kunstwerke gesammelt</li> </ul> <p>Bitte schauen Sie regelmäßig hinein und leeren es bei Bedarf</p>

<p>Ihr Kind hat eine Infoklammer Dort werden....</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• wichtige Informationen und Mitteilungen für Sie hinterlegt Bitte schauen Sie regelmäßig nach</li></ul>
<p>An den Pinwänden finden Sie.....</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• alle aktuellen Infos zum Gruppenalltag</li><li>• Hinweise und Listen zum Eintragen bei Veranstaltungen</li><li>• Informationen über Projekte</li><li>• Termine</li><li>• Einladungen</li><li>• und vieles mehr</li></ul> <p>Bitte informieren Sie auch ( falls vorhanden) Ihre Fahrgemeinschaft</p>

## Die Zeit der Eingewöhnung.....

.....erfordert Einfühlungsvermögen, Beobachtung, Geduld und besondere Maßnahmen.

Die uns anvertrauten Kinder werden in der Regel einige Zeit in unserer Kita verbringen.

Bei Eintritt in die Kindertagesstätte befinden sie sich plötzlich unter vielen fremden Kindern und Erwachsenen, es gelten andere Regeln als zu Hause. Die Kinder stehen nicht mehr im Mittelpunkt und müssen eine mehrstündige Trennung von ihnen bisher wichtigen Bezugspersonen verkraften.

In der ersten Zeit können Kinder in Situationen, die sie als neu, ungewohnt und auch bedrohlich empfinden, anders als erwartet reagieren. Jedes Kind reagiert unterschiedlich in den ersten Tagen und Wochen.

### Viele verhalten sich:

Abwartend und beobachtend

### Einige sind aber auch:

- Selbstständig und schnell integriert
- Ausgeglichen und offen für neue Erfahrungen

### Aber wir beobachten auch:

- Weinen
- Rufen
- Nachfolgen
- Anklammern an die Bezugsperson
- Wut und Ärger
- Widerstand gegenüber der neuen Situation

Durch dieses Verhalten bringen die Kinder ihren Trennungsschmerz zum Ausdruck. Damit die Kinder nicht das Gefühl haben, in dieser Situation allein gelassen zu werden, müssen Erzieherinnen und Eltern für eine sichere Basis sorgen. Die Eltern gewähren dies, indem sie die Kinder in der Erkundung ihrer Umwelt unterstützen. Denn nur, wenn Kinder sich sicher und geborgen fühlen und sie das Gefühl haben, dass keine Gefahr droht, öffnen sie sich und erkunden neugierig ihre Umgebung. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für:

## **Lernen und Entwicklung**

In der Eingewöhnungszeit möchten wir gemeinsam mit den Eltern eine „sichere Basis“ schaffen, die notwendig ist, damit wir die Kinder ihrer Entwicklung angemessen fördern können.

### Wir empfehlen daher:

- Das erste Gespräch zum Kennen lernen von: Besonderheiten und Eigenheiten des Kindes, sowie bisheriger Gewohnheiten und Rituale innerhalb der Familie

- Nutzung des Schnuppertages: zur Erkundung der Räumlichkeiten und des Spielmaterials, sowie erste Kontakte mit der zukünftigen Gruppe
- Bringen und Abholen des Kindes in den ersten Tagen durch eine der bisherigen engsten Bezugspersonen des Kindes und ein Verbleiben dieser nach Bedarf
- Ein Abschiedsritual sollte mit dem Kind vereinbart werden.
- Trennt das Kind sich nicht, sollte die Bezugsperson in sicherer Nähe bleiben und den Umgang mit dem Kind (soweit es dieses zulässt) den Erzieherinnen überlassen.
- Die Eingewöhnungszeit kann unterschiedlich lang dauern, daher immer mit den Erzieherinnen über erste Einschätzungen und Dauer im Gespräch bleiben.
- Die Trennungszeiten werden individuell ausgeweitet.
- Wenn der Trennungsschmerz zu groß wird, sollte die Bezugsperson erreichbar sein und zurück in die Einrichtung kommen.

Die Eingewöhnungszeit ist abgeschlossen, wenn wir Erzieherinnen von den Kindern als sichere Basis akzeptiert werden, wenn sich die Kinder vertrauensvoll an uns wenden und sich von uns trösten und beruhigen lassen. Erst dann können wir uns auf eine schöne, erlebnis- und lernreiche Zeit freuen